

Kein Knick in der Liebe

Während der WM herrscht oft Ausnahmezustand zwischen Paaren – wir haben nachgefragt.

■ **BEZIRK (mk).** Schlachtgesänge bis weit nach Mitternacht im Schlafzimmer. Funkstille ab 18 Uhr zwischen den Partnern. Und im abendlichen Match ums Flachbild-TV führen Ronaldo, Neymar und Mertesacker 30:0 gegen die „Desperate Housewives“. Bei vielen Paaren herrscht derzeit Ausnahmezustand.

Feuerprobe für die Liebe

Grund: Manche (meist männliche) Partner sind akut vom „Fbris brasiliensis“, dem gemeinen WM-Fieber befallen. Die Bezirksblätter Mistelbach sprachen mit Paaren aus dem Bezirk über ihre Taktik und den Halbzeitstand im Hausfriedens-Match. Und Paar-



Paare, die gemeinsam Fußball schauen, sind Mangelware, weil die Ausweichmöglichkeiten durch mehr Fernseher größer sind. Foto: Potmesil

therapeuten geben als Schiris Tipps, damit man nach dem Finale nicht als Single aufwacht. Renate Vock aus Hohenruppersdorf sieht keinen Grund zur Sorge: „Mein Mann schaut nur sporadisch, bei ausgesuchten Matches schaut die ganze Familie. Da wir außerdem zwei Fernseher haben, entsteht kein Streit, da man auf das ande-

re Gerät ausweichen kann.“ Auch Hermann Deutsch aus Großkrut schaut sich die Spiele an. „Wenn meine Freundin lange genug sekiert, dann schalte ich um. Manchmal sitzt sie aber einfach vor dem Laptop, während ich das Match schaue.“ Auch hier gibt es Ausweichmöglichkeiten: „Wir haben vier Fernseher.“ Petra Strini aus

Gnadendorf ist weniger begeistert von der WM: „Wenn mein Mann schaut, ist für mich Bettruhe.“ Wegen der Zeitverschiebung und der späten Übertragung schaut die Familie kaum Fußball. „Wir haben erst zwei Spiele gesehen.“ Auch zwischen Christian K. aus Mistelbach und seiner Freundin gibt es keinen Streit um die Fernbedienung. „Meine Freundin ist zwar nicht begeistert vom TV-Programm, aber da die Spiele so spät sind, schaue auch ich kaum Fußball.“

Tipps vom Profi

Paartherapeut Martin Geiger aus Mistelbach gibt betroffenen Paaren Tipps: „Wichtig ist es, viel zu kommunizieren. Jeder hat Bedürfnisse, aber jeder sollte auch einmal zurückstecken. Wenn die Beziehung schon länger leidet, kann die WM ein auslösendes Moment sein und die Beziehung zerbrechen.“

Bezirks Blätter

MISTELBACH
NÖ Anzeiger Mistelbach

Ausgabe 27
Mi./Do. 02./03. Juli 2014
Gesamtauflage 681.304

Hauptplatz 19/1,
2130 Mistelbach,
Tel. 02572-35400
E-Mail: mistelbach@
bezirksblaetter.at
An einen Haushalt.
RM 03A035145

Sonderthema:
Diese Woche mit
Sprechstunde



**Holzhaus aus der
Steinzeit in
Poysdorf entdeckt**

■ Bei Grabungen am Firmen-
gelände des Kabelwerkes in
Poysdorf haben Archäologen
Reste eines steinzeitlichen
Holzhauses mit Steingeräten,
Tierknochen und Scherben
sowie ein Krieger-Grab ent-
deckt.

Seiten 12/13

Mistelbach: Liebe stärker als der Kick

■ Therapeut gibt Tipps, wie Paare die Fußball-WM ohne Fouls meistern

S. 4/5

Festival im Schloss Wilfersdorf

■ Bei strahlendem Wetter startete das Schlossfestival mit der Operette „Maske in Blau“ vor der fürstlichen Kulisse des Liechtenstein-Schlusses Wilfersdorf. Am 3., 4., und 5. Juli jeweils um 20:30 Uhr haben Sie noch die Gelegenheit, dabei zu sein.

Bürgermeister nimmt nach 35 Jahren Abschied

■ Altlichtenwarths Bürgermeister Franz Gaismeier legt nach 35 Jahren in der Politik sein Amt zurück. Am 11. Juli finden die Neuwahlen statt.

S. 9



Fotos: Huysza, Kraft